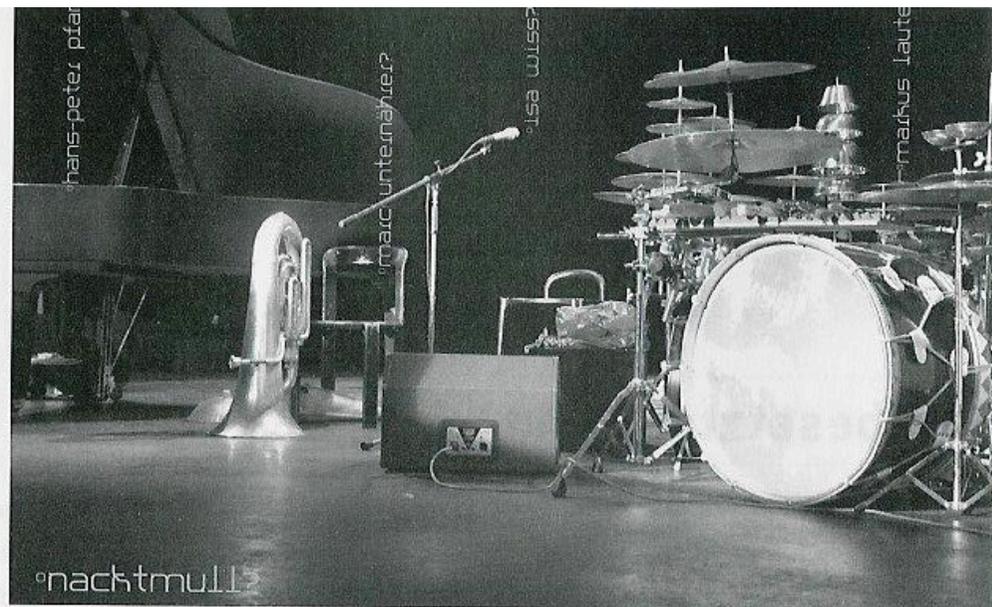


KIDS

(das Kulturmagazin No. 01 Januar 2010)



Die Instrumente von Nacktmull, für einmal ohne die vier Musikerinnen und Musiker.

Lieder übers Schuhelecken

Der Nacktmull ist nicht bloss ein sehr hässliches Nagetier, sondern auch der Name einer Innerschweizer Band: Isa Wiss und ihre Stimme, Marc Unternährer mit Tuba und Toys, Hans-Peter Pfammatter am Piano und Synthesizer sowie Markus Lauterburg an Schlagzeug und Perkussion. Und weshalb hat sich die Formation denn bloss nach einem unansehnlichen Säuger benannt? Isa Wiss erklärt: «Ich finde Tiere und deren Namen inspirierend.» Aus dieser Affinität ist zudem ein Proberaum entstanden, der zugleich Konzertbühne ist. Sein Name? Natürlich Mullbau.

Das Quartett richtet seine Songs an Erwachsene und Kinder zugleich. Dass ihre Musik auch die Kleinen erfreut, merkte die Band allerdings nur durch Zufall. Nämlich bei einem Auftritt, als unerwartet viele Kinder vor der Bühne standen und überaus aufmerksam lauschten. Da entschlossen sich Nacktmull flugs, ihnen einmal monatlich ein Konzert zu widmen.

Dabei soll es stets einen Austausch mit den Kleinen geben. «Uns ist der Dialog mit den Kindern sehr wichtig.» Die Konzerte werden vorher nicht geplant, weder Bühnenshow noch

Songs. Alles wird improvisiert. Bei ihren Auftritten, ob nun für Gross oder Klein, entstehen Lieder wie Geschichten frei von der Leber weg. «Da war mal ein Kind, das während der Vorstellung rief, dass ihre Schwester gerne Schuhe lecken würde, also machten wir den Schuhlecksong», erinnert sich Wiss. Dieses Vorgehen sei eine Herausforderung für alle Beteiligten und mache das Ganze sehr anspruchsvoll. Aber auch so wertvoll.

Text: Sandro Portmann; Bild: Cathérine Huth

Nacktmull: Kinderkonzert. SO 31. Januar, 11 Uhr. Im Mullbau, Reussbühl. Info oder Anmeldung: mullbau@mondograf.ch